

pervenit elefans in Francia.¹ Das Übrige aber hat er nach seiner Art aus Einhards Vita Caroli cap. 16 hinzukombiniert, wo von der Schenkung Jerusalems durch Aaron — nur nicht zum J. 802 — und auch von dem (nach Einhard freilich nicht mit Jerusalem zugleich geschenkten) Elephanten die Rede ist. Auch hier kann kaum ein Zweifel sein, daß der Quedlinburger Annalist seine Kenntnisse aus PS bezogen hat.²

Wie schon erwähnt wurde, kennt von 802 ab der Poeta Saxo die Reichsannalen nicht mehr, wohl aber kennt sie noch Q, das sie noch bis zum J. 824 ausschreibt. Auch von den Nachrichten der Reichsannalen, die sich nach 801 in Q finden, verrät PS keine Kenntnis. Nun ist aber der Poeta ein sehr stoffhungriger Kompilator und hätte zweifellos nicht alle in Q (und demnach in PSQ)³ aus den Reichsannalen stammenden Angaben nach 802 sorgfältig übergangen, wenn er sie gekannt hätte. Trotzdem aber besteht die Verwandtschaft zwischen PS und Q bis zum Ende von PS, bis 814, weiter fort. Dafür gibt es nur die Erklärung, daß Q aus PS ausgeschrieben hat; es sei denn, man wollte sich zu der mehr als unwahrscheinlichen Annahme versteigen, daß PSQ zunächst — genau so wie PS — ein Exemplar der Reichsannalen vorgelegen habe, das nur bis 801 reichte, daß Q aber, oder PSQ, nachdem PS aus ihm geschöpft, seine Bekanntschaft mit den Reichsannalen bis 824 erweitern konnte.

Aber auch diese letzte Ausflucht ist unmöglich.

Zum J. 778 liest man in Q die Notiz über die die Franken angreifenden Sachsen: *Sanctimonialibus multa crimina commiserunt*. Weder in PS noch in den Annales qui dicuntur Einhardi ist aber von den *Sanctimoniales* und ihrer Bedrängnis die Rede. Dagegen entdeckt man in den Annales regni Francorum (den alten Reichsannalen) in diesem Zusammenhang: *multas malicias facientes . . . in sanctimonialibus*. Zu 799 findet sich in Q zu dem in diesem Jahre verstorbenen Ericus der Zusatz: *dux Foroiulensis*. Auch davon sagen der Poeta und die Annales qui dicuntur Einhardi nichts. Wohl aber schreiben die Annales regni Francorum genau

¹) Ann. Lauresham. MG. SS. 1, 39. Vgl. die Ausgabe des PS von JAFFÉ, S. 596, N. 2. ²) v. SIMSON, Forschungen 1, 307, führt auch diese Nachricht auf PSQ zurück. Das wäre aber nur möglich, wenn

man annehmen wollte, daß auch PSQ, wie PS, Einhards Vita Karoli gekannt und aus ihr falsch kombiniert habe. ³) Vgl. oben S. 3 u. 4f.